

29. Juli 1937

Herrn Professor Dr. C. von Mandach, Konservator des Berner
Kunstmuseums, B e r n

Sehr geehrter Herr Professor,

Wegen verspäteten Eintreffens einiger Sendungen aus dem Ausland zu unserer Ausstellung von Zeichnungen französischer Meister "von David zu Millet", zu welcher Sie uns die sieben grossartigen Blätter von Ingres aus dem Besitz des Berner Museums freundlich überlassen haben, ist es nicht möglich geworden, den wissenschaftlichen illustrierten Katalog vor der Eröffnung der Ausstellung zu bearbeiten und drucken zu lassen. Die ganze Arbeit hat erst mit etwa 3 Wochen Verspätung aufgenommen werden können und ist dazu in die Zeit gefallen, da wir wegen der Ferien nicht immer über unsere Mitarbeiter verfügten. In Rücksicht darauf haben das Musée du Louvre und die übrigen ausländischen Leihgeber, sowie auch Herr Dr. Reinhart sich entschlossen, uns ihre Sendungen statt bis Ende Juli, bis zum 12. September zu überlassen.

Daraufhin haben wir den inzwischen fertiggestellten Katalogtext drucken lassen und erlauben uns, Ihnen beiliegend ein Exemplar zu übersenden mit der höflichen Bitte, dem grossmütigen Beispiel des Louvre zu folgen und auch die Leihfrist für Ihre Zeichnungen bis zum 12. September auszudehnen.

Wir hoffen, dass die Umstände Ihnen erlauben werden, diesem Gesuche zu entsprechen und legen diesem Schreiben und dem Katalog auch noch ein Exemplar des Ausstellungsplakates bei zur Sichtbarmachung in Ihrem Museum.

Ihre Ingres-Zeichnungen haben im Mittelsaal unserer Ausstellung ihren Ehrenplatz, die Besucher sind einer wie der andere erstaunt und ergriffen angesichts ihrer künstlerischen Bedeutung und der Tatsache, dass derartige Werke sich in der Schweiz befinden. Der Schatz den Sie hüten, scheint bisher nur Wenigen bekannt gewesen zu sein.

Mit höflichen Grüssen und verbindlichem Dank für jedes Entgegenkommen, das Ihnen möglich ist,

Beiliegend 1 Katalog

Mit freundlichen Grüssen

Dr. C. von Mandach